

Branko Tošović

Leiter des internationalen wissenschaftlichen Forschungsprojekts  
„Die lyrische, humoristische und satirische Welt von Branko Ćopić“  
(Graz, 2010–)

Graz, 30. November 2025

**11. Symposium  
Explosives  
TAUBES PULVER [GLUVI BARUT]  
(1957)  
von Branko Ćopić**

**Graz**

28.–30. Mai (Donnerstag – Samstag) 2026

<https://www.gralis2.at/gralis/projektarium/Copic/Symposium11.html>



Branko Ćopić (1915–1984)

im Rahmen des wissenschaftlichen Forschungsprojekts  
**Die lyrische, humoristische und satirische Welt von Branko Ćopić**  
(Graz, 2010–)



Branko Ćopić. GLUVI BARUT.  
Beograd: Prosveta, 1957

## Inhaltverzeichnis

Themen/Thesen .....	2
I – Warum lautet der Titel <i>explosives TAUBES PULVER [GLUVI BARUT]</i> ? .....	2
II – <i>Weit WEG!</i> Oder: Wirklich <i>weit weg</i> ? .....	3
III – So sind sie eben.....	3
IV – Er sprach! .....	5
V – Parallelen.....	6
VI – Formalisierung.....	6
VII – Verfilmung .....	7
Quellen.....	7
Literatur.....	7
Anmeldung .....	11

## Themen/Thesen

I – Warum lautet der Titel *explosives TAUBES PULVER [GLUVI BARUT]*?

1. Ein Grund dafür liegt darin, dass es sich um „den besten in unseren Sprachen verfassten Kriegsroman und gemeinsam mit Krležas HRVATSKI BOG MARS um die vielleicht beste Kriegsprosa überhaupt handelt“ (Josip Mlakić).
2. Er stellt eine konsequente Fortsetzung (trotz schwerwiegender Probleme für den Autor) kritischer Reflexionen und Beschreibungen der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart dar – JERETIČKA PRIČA (1950), PROLOM (1952), IZBOR DRUGA SOKRATA (1954).
3. Hinsichtlich der Folgen war dieses Werk einer der Gründe, warum Branko 1984 von der später nach ihm benannten Brücke sprang.
4. Wegen des Verfahrens des Aufbrechens und der Dekonstruktion des Genrekanons (historischer Roman bzw. im Besonderen Revolutionsroman).
5. Weil es sich um einen der wenigen historischen Nachkriegsromane handelt, der im Westen Anerkennung fand, im Osten aber gleichzeitig ignoriert wurde.
6. Weil sich der ursprüngliche Kriegsroman zu einem Antikriegsroman wandelt (wobei der Krieg den Hintergrund dafür bildet, was dem Autor am wichtigsten ist, nämlich der Mensch).
7. Bedingt durch diesen Genrewandel wurde der historische Roman zu einem nicht minder wichtigen psychologischen Roman.
8. Erzählerisch entfaltet sich ein Epos über das Leid der Bauernschaft in den Wirren der Geschichte, über die Geschichte eines einfachen

Bauern, der in den Strudel weltpolitischer Konflikte und Machtkämpfe gerät, über die Geschichte der Seele, von Leid und Qualen eines kleinen Mannes im tragischen Zerfall eines großen Kollektivs.

II – *Weit weg!* Oder: Wirklich *weit weg?*  
Darlegung diesbezüglicher Motive

9. Fremdheit als wesentliches Merkmal der mentalen Struktur von Ćopićs Bauern: nahe „Fremdheit“ (wenn der Held in einen benachbarten Raum reist und dieser ihm „fremd“ erscheint) und ferne „Fremdheit“ (wenn der Held nach Amerika reist, in Spanien verweilt oder von fernen Ländern berichtet)
10. Grundlegende Räume: Podgorica und die Vranovina (das Hornstrauch-Mädchen als Grenze zwischen ihnen)
11. Digressionsräume: Amerika, Spanien (Madrid, Barcelona, Guadarrama), Galizien, die Hügel um die Piave, die Karpaten, die Soča; Banjaluka, Prijedor, Zagreb, Virovitica, Petrovaradin, Kosovo, Drina, România
12. *Bleib hier... [Ostajte ovdje...]* von Aleksa Šanić à la Ćopić
13. Janja – *ein Mädchen mit Blick aufs Meer, eine verzweifelte Einzelgängerin, eine kluge, verzweifelte Frau*, die einzige Figur aus der Krajina, die diese Gegend verlassen und in ein fernes Land fliehen will
14. Spanien als fernes und zugleich nahes Motiv, als Orientierungspunkt (zeitlich, räumlich, psychologisch)
15. Reale und imaginäre Räume des Helden; räumlich-zeitliche Heterotopien; historische und künstlerische Zeit

III – So sind sie eben.

16. Historische und fiktive Figuren
17. Selbstpräzedenz-Figuren (Helden, die in mehreren Werken Ćopićs auftreten: Nikoletina Bursać, Stanko Veselica, Jovandeka Babić u. a.)
18. Mentale, politische und ideologische Antipoden
19. Das Wesen der Logik und Psychologie der Bauernschaft Ćopićs (positive und negative Eigenschaften); die schicksalhafte Spaltung innerhalb dieses Kollektivs; die Haltung gegenüber Plünderungen; die Relativität des Begriffs „unsere Armee“
20. Der Konflikt zwischen Stadt und Land, der Konflikt zwischen (a) Zuwanderern aus den Städten, Stadtbewohnern, Frauen und (b) Bauern
21. Kollektives und individuelles im Roman
22. Nostalgie als prägendes Merkmal von Ćopićs Helden, insbesondere, wenn er aus seiner gewohnten Umgebung gerissen wird und in ein fremdes Land / eine „fremde Welt“ gelangt

23. Die Evolution des Helden – kollektiv (das Volk, die Bauernschaft) und individuell, aber auch das Festhalten an Althergebrachtem
24. Persönlichkeitsspaltung, die Entstehung von Doppelgängern und deren Dialog
25. Die Weisheit von Jovandeka Babić
26. Die Figur des Uroš Radekić – ein Mann bäuerlicher Herkunft und Ansichten, mit einem ausgeprägten Sinn für Offiziersehre, einfach und ehrlich
27. Der Tiger als Hauptfigur des Romans
28. Die strahlenden Charaktere der Partisanen (Milan, Bojan Ljusina) und ihre finsternen Gegenpersonen (Vlado) Cicvara, Zunzara – Gefährte, Đoko – Mitglied der Liquidatoren); die Essenz des „roten Terrors“
29. Die Figuren von Deserteuren (Vajko und Miloš Krlika) und Unentschlossenen
30. Die Figuren von „Neutralen“ (aus der „Volksverteidigung“, vor allem Ilija Delija – Förster, Kommandant der Vranovina)
31. Die Charaktere hochrangiger Kommandeure ([Genosse Miki], Kosta Nađ)
32. Die Charaktere der Tschetniks (Herzog Trivun Drakulić, Kapitän Rajić, Svetozar Krkan), ihre Anhänger (Bikan – Schwiegersohn von Sava Ljusina, Nikola – Trivuns Bruder)
33. Die Charaktere der serbischen Hintergrundfiguren (Stojan Kekić – Gemeindekommandant, Stanko Veselica und Jovandeka Babić – Feiernde)
34. Der Charakter des halblebenden Verstorbenen, der Werwolf Luka Kaljak und seine Verwandlung aus einem Opfer des Kommandanten Tigar in den Mörder des Kommandanten Tigar
35. Die Charaktere von Muslimen – Partisanen (Remzija Đemalović, Pirgo), „Volksmiliz“ (Đulaga)
36. Die Charaktere der Kroaten – Ustascha (Kapetanović), Katholische Miliz (Kommandant Jago Čavar)
37. Ausländer: Italiener, Deutsche, Spanier, Marokkaner, Araber, Chinesen
38. Die Frau (Ausreißerin, eiskalte Mutter, gierige Schülerin, Hornstrauch-Mädchen, prophetische Großmutter, verwitwete Großmutter)
39. Frau und Mann (Janja ↔ Tigar, die Unergründlichkeit der Frauen: Trivun ↔ Gymnasiastinnen / Andrićs Jekaterina)
40. Tigar und Janja – das einzige wahre Liebespaar; eine Liebesgeschichte mit Erzählbrüchen
41. Erotische Szenen (subtile, versteckte Erotik, meist in Assoziationen und Andeutungen)

## IV – Er sprach!

42. Retrospektive als wichtiges narratives Verfahren (Rückkehr des Helden in die Vergangenheit, meist in die frühe Jugend)
43. Transformation historischer Wahrheit in künstlerische Wahrheit (Verhältnis von Realität und Fiktion)
44. Innerer Monolog (gerichtet-ungerichtete Rede) als Grundlage des Erzählers; Monolog, der sich zu einem Selbstgespräch entwickelt; innerer Kampf; schwierige Monologe/Dialoge; Gegensätze
45. Innerer und äußerer Dialog des Helden mit Tieren (Uroš mit einem Pferd, ein Bauer mit einer Kuh, einem Vogel und Bäumen)
46. Verflechtung von Realität und Fantasie, Realität und Traum; Konflikt zwischen Realität und Virtualität
47. Die Komik des Krieges und der Krieg der Komik
48. Feuer, Brand, Rauch als Marker/Signal für Denken, Emotionen und Stimmungen
49. Poeteme wie „unreine Macht“, „Phantom“, „Geist“, „Werwolf“, „Teufel“ und die Angst vor diesen
50. Der Friedhof als Motiv
51. Orte ausgeprägter Lyrik im Roman
52. Farben und ihre poetischen und stilistischen Funktionen
53. Kryolismus als dominierendes Erzählimittel, insbesondere in der Darstellung der inneren Stürme und Ängste des Helden (äußere und innere Kälte)
54. Die Landschaft als wichtiges Mittel zur Widerspiegelung des psychischen Zustands des Helden; Lyrisierung des Raumes Naturbeschreibungen, insbesondere im Winter und Frühling
55. Das Motiv von Flügeln
56. Schatten als häufiges poetisches Thema (z. B. die Auseinandersetzung mit dem eigenen Schatten)
57. Volkskulturelle Elemente (Epos, Legende, Kosovo-Mythos) in der Erzählung des Autors und seiner Helden
58. Gebrauch und Bedeutung des Adjektivs *gluv* 'taub'
59. *Taubes Schießpulver* als zentrale Metapher des Romans
60. Metapher, Epitheta und Komparation „in einem Stück“ (Kombination dreier bildhafter Mittel in derselben Aussage)
61. Die Metapher *Stahl*; Charakterzüge und Figuren
62. Ironie und Sarkasmus in der Erzählperspektive und in der Rede des Helden
63. Die Anrede als wirkungsvolles Stilmittel; lyrische Anreden des Autors und seiner Helden
64. Sprichwörter, Redewendungen, Beinamen, Euphemismen, Eide, Klagen und Flüche in der Sprache des Helden

65. Gebrauch, Struktur und Funktion von Fremdwörtern (Orientalismen, Germanismen, Russismen, Slawismen, Barbarismen); die Haltung des Bauern gegenüber Wörtern, die er nicht versteht und mit denen er überschüttet wird; Missverständnisse darüber, was ein Parteigänger, Opportunist, Neutraler, Kulake, Hetzer, Proletarier, Mitglied der Fünften Kolonne, ein Bourgeois, Liquidator [*partizan, oportunista, neutralac, kulak, haranger, proleter, peta kolona, buržuj, likvidirati*] u. a. ist.
66. Lexikon des „Roten Terrors“, Dogmatismus und Phrasierung
67. Dialektismen und Umgangssprache
68. Ekavica und Ikavica in der Ijekavischen Basis
69. Funktion von Ausrufesätzen und Interjektionen
70. Reale und rhetorische Fragen
71. Verwendung und Funktion der Onomatopoesie
72. Wiederholung als wirkungsvolles Stilmittel
73. Entverbalisierung und Parzellierung (gemeinsam oder getrennt)
74. Phytonyme und ihre stilistische und poetische Funktion
75. Das Neutrumb als Mittel der Pejoration und Ironisierung (vom Typ *Ono došlo. 'On je došao'*).
76. Die Funktion der Synekdoche in der Erzählung (Ethnos als Synekdoche – *Talijan* [Italiener], Frau als Synekdoche – *Huanita* [Juanita])
77. Metonymische Erzählungen (*Larma bacač, grmi, a iza njega bijeda i krpe, prtene torbe i stare dimiskije.*)
78. Die Anthroponymie des Romans
79. Toponymie des Romans

#### V – Parallelen

80. Das Schisma und der Bruderkrieg im Don von Šolochov und in der Krajina von Čopić
81. GLUVI BARUT (das TAUBE PULVER) in DER STILLE DON; Tigar ↔ Grigoriye Melechov
82. Das TAUBE PULVER von Branko Čopić und DIE REITEARMEE von Isaak Babel
83. Die Leidenschaften und Leiden von Čopićs Tigar im Vergleich zu den Leidenschaften und Leiden von Andrićs Galus
84. Ausländer in GLUVI BARUT und WESIRE UND KONSULN
85. Der Bastard von Čopić (GLUVI BARUT) und Andrić (MUSTAFA MADŽAR)

#### VI – Formalisierung

86. Poetischer Atlas des Romans GLUVI BARUT
87. Stilistischer Atlas des Romans GLUVI BARUT
88. Sprachliche Atlas des Romans GLUVI BARUT
89. Geographischer Atlas des Romans GLUVI BARUT

## VII – Verfilmung

90. Der Film „Gluvi barut“ [„Taubes Pulver“] (Regie: Bata Čengić, 1990): Ähnlichkeiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zur literarischen Vorlage (Vor- und Nachteile der Verfilmung eines Romans): [https://www.youtube.com/watch?v=1Zv2x\\_6djaM](https://www.youtube.com/watch?v=1Zv2x_6djaM)

### Quellen

- Ćopić 1985/6: Ćopić, Branko. GLUVI BARUT. In: Ćopić, Branko. *Sabrana dela*. Tom 6. Ur. Vuk Krnjević. Beograd – Sarajevo: Prosveta – Svjetlost – Veselin Masleša. 283 s.
- Ćopić 1991: Ćopić, Branko. GLUVI BARUT. Beograd: Prosveta. 276 s.
- Ćopić 1989: Ćopić, Branko. GLUVI BARUT. Sarajevo – Banja Luka: Svjetlost – Fondacija Branko Ćopić. 280 s.
- Ćopić 1985: Ćopić, Branko. GLUVI BARUT. Beograd – Sarajevo: Prosveta – Svjetlost – Veselin Masleša. 282 s.
- Ćopić 1983: Ćopić, Branko. GLUVI BARUT. Beograd – Sarajevo: Prosveta – Svjetlost – Veselin Masleša. 282 s.
- Ćopić 1982: Ćopić, Branko. GLUVI BARUT. Sarajevo – Beograd: Svjetlost – Veselin Masleša – Prosveta. 259 s.
- Ćopić 1981: Ćopić, Branko. GLUVI BARUT. Beograd – Sarajevo: Prosveta – Svjetlost – Veselin Masleša. 283 s.
- Ćopić 1966: Ćopić, Branko. GLUVI BARUT. Sarajevo: Svjetlost.. 326 s.
- Ćopić 1957: Ćopić, Branko. GLUVI BARUT. Beograd: Prosveta. 297 s.
- Gralis-Korpus-www: Ćopićev Gralis-Korpus. In: <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/gralis>. 01. 12. 2025.
- Ćopić 1957: Ćopić, Branko. TAUBES PULVER. Aufbau-Verlag.

### Literatur

#### Monografien

- Bunjac 1984: Bunjac, Vladimir. *Jeretički Branko Ćopić 1914.–1984*. Beograd: Narodna knjiga. 320 s.
- Kazaz-www [2015]: Kazaz, Enver Etički poraz pobjednika (Slika revolucionarnog terora u GLUVOM BARUTU Branka Ćopića). In: *Strane*: <https://strane.ba/enver-kazaz-eticki-poraz-pobjednika-slika-revolucionarnog-terora-u-gluvom-barutu-branka-copica/>. 25. 11. 2025.
- Koljević 2018: Koljević, Svetozar. *Ponešto o Ćopiću*. Priredio za štampu Bogdan Rakić. Novi Sad: Akademска knjiga – SANU, Ogranak u Novom Sadu. 128 s.

- Kulenović S. 1985 [1963]: Klenović, Skender. Na marginama Ćopićevog GLUVOG BARUTA. In: . In: Ćopić, Branko. *Sabrana dela*. Tom 15. Ur. Vuk Krnjević. Beograd – Sarajevo: Prosveta – Svjetlost – Veselin Masleša. S. 277–293
- Maksimović i dr. 2003: Maksimović, Desanka i dr. *Spomenica 1985: Spomenica Branku Ćopiću 26. marta 1985. godine* (izdanje prijatelja). Beograd – Banjaluka: Zadužbina „Petar Kočić“ – Art-Print [BIGZ]. 75 s.
- Marjanović 1981: Marjanović, Voja. *Ćopićev svet detinjstva: O dečjoj književnosti Branka Ćopića*. Banjaluka: Glas. 115 s.
- Marjanović 1986: Marjanović, Voja. *Reč i misao Branka Ćopića*. Beograd: Nova knjiga. 217 s.
- Marjanović 1988: Marjanović, Voja. *Branko Ćopić: život i delo*. Beograd: Stručna knjiga. 189 s.
- Marjanović 1994: Marjanović, Voja (priredio). *Branko Ćopić danas*. Beograd: Književni klub „Branko Ćopić“ – Knjigoteka. 96 s.
- Marjanović 2003: Marjanović, Voja. *Život i delo Branka Ćopića*. Banja Luka: Glas Srpske. 395 s.
- Marković 1966: Marković, Slobodan Ž. *Branko Ćopić*. Beograd: Rad. 42 s.
- Mlakić-www [2020]: Mlakić Josip. Ovo je krvava inverzija Ćopićeva klasika GLUVI BARUT. In: *Express*: <https://express.24sata.hr/kultura/mlakic-ovo-je-krvava-inverzija-copiceva-klasika-gluvi-barut-24461>. 15. 11. 2025.
- Murtić 2016: Murtić, Edina. *Umjetnost pripovijedanja Branka Ćopića*. Sarajevo: University Press. 229 s.
- Peković 2014: Peković, Ratko. *Sudanije Branku Ćopiću (1950–1960)*. Banja Luka: Zadužbina „Petar Kočić“. 178 s.
- Popović 1994: Popović, Radovan. *Knjiga o Ćopiću ili put do mosta*. Beograd: Srpska književna zadruga. 132 s.
- Popović 2009: Popović, Radovan. *Put do mosta*. Beograd: Službeni glasnik. 159 s.
- Stojisavljević 2015: Stojisavljević, Mirjana. *Semiogeneza poetonima*. Banja Luka: Grafid. 227 s.
- Šarančić Čutura 2013: Šarančić Čutura, Snežana. *Branko Ćopić – dijalog s tradicijom: usmena književnost u delima za decu i omladinu Branka Ćopića*. Novi Sad: Međunarodni centar književnosti za decu Zmajeve dečje igre. 206 s.
- Tešanović 2003: Tešanović, Drago. *Tvorbene kategorije i potkategorije u jeziku Branka Ćopića*. Banjaluka: Filozofski fakultet. 231 s.
- Vukić 1995: Vukić, Ana. *Slika sveta u pripovetkama Branka Ćopića*. Beograd: Institut za književnost i umetnost. 252 s.

Sammelbände,  
die im Rahmen des Projekts  
„Die lyrische, humorvolle und satirische Welt von Branko Ćopić“  
(Graz, 2010–) veröffentlicht wurden

[Tošović 2012: Tošović, Branko \(Ur./Hg.\). Poetika, stilistika i lingvistika pripovijedanja Branka Ćopića / Poetik, Stilistik und Linguistik der Erzählens von Branko Ćopić. Graz – Banjaluka: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-](#)

- Universität Graz – Narodna i univerzitska biblioteka Republike Srpske. 389 s. [Ćopićev projekat – Ćopić-Projekt, knj. 1]
- Tošović 2013: Tošović, Branko (Hg./ur.). *Lyrische Welterfahrung in den Werken von Branko Ćopić / Lirski doživljaj svijeta u Ćopićevim djelima.* Graz – Banjaluka: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz – Narodna i univerzitska biblioteka Republike Srpske. 423 s. [Ćopićev projekat – Ćopićev Projekt, knj. 2]
- Tošović 2014: Tošović, Branko (Hg./ur.). *Ćopićevsko modelovanje realnosti kroz humor i satiru / Modellierung der Realität mittels Humor und Satire bei Branko Ćopić.* Graz – Banjaluka: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz – Narodna i univerzitska biblioteka Republike Srpske. 520 s. [Ćopićev projekat – Ćopićev Projekt, knj. 3]
- Tošović 2015: Tošović, Branko (Hg./ur.). *Žena – muškarac: dva svijeta, dva motiva, dva izraza u djelima Branka Ćopića / Frau – Mann: zwei Welten, zwei Motive, zwei Ausdrucksarten in den Werken von Branko Ćopić.* Graz – Banjaluka: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz – Narodna i univerzitska biblioteka Republike Srpske. 373 s. [Ćopićev projekat – Ćopićev Projekt, knj. 4]
- Tošović 2016: Tošović, Branko; (Hg./ur.). *Djetinjstvo, mladost i starost u Ćopićevom stvaralaštvu / Kindheit, Jugend und Alter im Werk von Branko Ćopić.* Graz – Banjaluka: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz – Narodna i univerzitska biblioteka Republike Srpske. 292 S. [Ćopićev projekat – Ćopićev Projekt, knj. 5]
- Tošović 2017: Tošović, Branko (Ur./Hg.). *Ćopićeva poetika prostora / Ćopićs Poetik des Raumes.* Graz – Banjaluka: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz – Narodna i univerzitska biblioteka Republike Srpske. 310 s. [Ćopićev projekat – Ćopićev Projekt, knj. 6]
- Tošović 2018: Tošović, Branko; (ur./Hg.). *Ćopićeva poetika zavičaja / Ćopićs Poetik der Heimat.* Graz – Bihać: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz – Pedagoški fakultet Univerziteta u Bihaću – Kantonalna i univerzitska biblioteka Bihać. 342 s. [Ćopićev projekat – Ćopićev Projekt, knj. 7]
- Tošović 2019: Tošović, Branko; (ur./Hg.). *Ćopić fantastični / Ćopić fantastisch.* Graz – Banjaluka: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität Graz – Grafid Banjaluka. 325 s. [Ćopićev projekat – Ćopićev Projekt, knj. 8]
- Tošović 2021: Tošović, Branko; (ur.). *Poezija Branka Ćopića / Die Posie Branko Ćopićs.* – Graz – Banjaluka: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität – Grafid. 236 s. [Ćopićev projekat – Ćopićev Projekt, knj. 9]

#### Andere Sammelbände

- Idrizović 1981: Idrizović, Muris (ur.). *Kritičari o Branku Ćopiću.* Sarajevo: Svjetlost. 253 s.
- Marjanović 1987: Marjanović, Voja (priredio). *Branko Ćopić u svetlu književne kritike.* Beograd: Stručna knjiga. 244 s.
- Pantić 2015: Pantić, Mihajlo (priredio). *Vedrine i sete Branka Ćopića.* Beograd: Čigoja štampa. 174 s.

Vraneš 2016: Vraneš, Aleksandra (ur.). *O Branku Ćopiću*. Višegrad: Andrićev institut. 367 s.

#### Interviews

Jevtić 2000: Jevtić, Miloš (razgovor vodio). *Pripovedanja Branka Ćopića*. Banja Luka: Glas srpski. 159 s.

Marjanović 1990: Marjanović, Voja (priredio). *Branko Ćopić – razgovori i susreti*. Beograd: Stručna knjiga. 192 s.

#### Bibliografie

[Tošović 2019: Tošović, Branko. Bibliografija radova objavljenih u okviru projekta „Lirski, humoristički i satirički svijet Branka Ćopića“ u periodu od 2012. do 2019. godine. In: Tošović, Branko \(Ur./Hg.\). Ćopić fantastični / Ćopić fantastisch. Graz – Banjaluka: Institut für Slawistik der Karl-Franzens-Universität – Grafid. S. 341–364. \[Ćopićev projekat – Ćopićs Projekt, knj. 8\]](#)

## Anmeldung

Ich ersuche Sie darum, Ihr Thema und ein kurzes Resümee (mindestens 600 Zeichen, maximal 1500 Zeichen, mit Leerzeichen) bis 15. Januar 2026 in Ihre Gralis-Anmeldung einzutragen:

<https://www.gralis2.at/gralis-online-projekte/Personalium/Copic/copic.php>

Hierbei handelt es sich um folgende Rubrik:

2026		
Mein Thema Moja tema		
Zusammenfassung Rezime - Sažetak		

Es gibt zwei gleichberechtigte Formen der Teilnahme am Symposium: direkt und indirekt (all jene, die nicht zum Symposium anreisen können, haben die Möglichkeit in Realzeit zu referieren). Direkt bedeutet das Halten eines Vortrages in Slowenien, indirekt bezieht sich auf eine Online-Teilnahme (mittels ZOOM) vom Aufenthaltsort aus.

Die Arbeitssprachen sind alle slawischen Sprachen, Deutsch und Englisch.

Sollten Sie erst jetzt ins Projekt einsteigen, ersuche ich Sie, eine Anmeldung unter folgendem Link auszufüllen:

<https://www.gralis2.at/gralis-online-projekte/Personalium/Copic/copic.php>

Es eröffnet sich sodann folgendes Fenster:

In diesem gilt es folgenden Link auszuwählen:

[Anmeldung - Prijava/Prijavnica](#)

In die Anmeldung wären danach einzutragen:

**Username:** Ihr Nachname in lateinischen Buchstaben mit – sofern vorhanden – diakritischen Zeichen, danach sollten Sie einen Unterstrich schreiben und vier Ziffern Ihrer Wahl hinzufügen (für die Sicherheit des Passwortes), z. B. *Petrović\_1234*, *Đalski\_5533*, *Bidžovski\_7823*, *Petrić\_9992*,

**Password:** Ihr Geburtsdatum (z. B.: 15.02.1960).

Großbuchstaben sollten nur am Anfang von Eigennamen und Sätzen verwendet werden, also dort, wo es notwendig ist.

Vor- und Nachname sind unbedingt in lateinischen Buchstaben zu schreiben, alles andere kann im Alphabet Ihrer Wahl verfasst werden (Lateinschrift oder Kyrilliza).

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie Ihre Einträge jederzeit abändern bzw. Ihre Daten aktualisieren.

[Anmeldung - Prijava/Prijavnica](#)

**Die lyrische, humoristische und satirische Welt von Branko Ćopić**  
Lirski, humoristički i satirički svijet Branka Ćopića

unter der Leitung von O.Univ.-Prof. Dr. Branko Tošović  
Bitte füllen Sie den untenstehenden Fragebogen gewissenhaft aus.  
Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!  
Bei Fragen bzw. Problemen wenden Sie sich bitte an [Prof. Dr. Branko Tošović](#).

pod rukovodstvom prof. dr. Branka Tošovića  
Molimo Vas da pažljivo popunite ovu prijavnicu.  
Zahvaljujemo Vam se na zajedničkom radu.  
Ako se pojave dodatna pitanja i problemi, обратите се [prof. dr. Branku Tošoviću](#).

1. Biographische und bibliographische Angaben 1. Biografski i bibliografski podaci	
Nachname <a href="#">Prezime</a>	<input type="text"/>
Vorname <a href="#">Ime</a>	<input type="text"/>
Titel <a href="#">Zvanje</a>	<input type="text"/>
Geburtsdatum <a href="#">Datum rođenja</a>	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 1960 <input type="text"/>
Geburtsort <a href="#">Mesto/ место рођења</a>	<input type="text"/>
Adresse <a href="#">Adresa</a>	<input type="text"/>
Stadt <a href="#">Grad</a>	<input type="text"/>
Land <a href="#">Država</a>	<input type="text"/>
Telefon <a href="#">Telefon</a>	<input type="text"/>
Fax <a href="#">Fax</a>	<input type="text"/>

Um Inhalte speichern und absenden zu können, muss am unteren Ende des Formulars folgender Befehl aktiviert werden:

[Absenden / Poslati](#) [Formular löschen / Formular obrisati](#)

Zu beachten ist, dass bei einem Verlassen der Anmeldung ohne vorherige Speicherung sämtliche neuen Einträge verloren gehen.

Vorschläge für die Beteiligung neuer KollegInnen am Projekt werden bis 25. Dezember 2025 entgegengenommen.